

# Evangelische Schulseelsorge

Veranstaltungen und Termine  
2022 / 2023



Qualifikations- und  
Fortbildungsangebote  
für evangelische  
Religionslehrer:innen  
in Baden und Württemberg



# Inhaltsverzeichnis

Seite	2	Inhaltsverzeichnis
Seite	3	Vorwort
Seite	4	Krise und Notfall in der Schule
Seite	5	Tod und Trauer in der Schule
Seite	6	Schulseelsorge-Recht
Seite	7	„Das Kurzgespräch“ – Grundkurs in zwei Teilen
Seite	8	Auf dem Weg zu einem eigenen Schulseelsorgekonzept
Seite	9	Dreijähriges ökumenisches und berufsbegleitendes Qualifikationsangebot
Seite	16	Seelsorglicher Umgang mit psychischen Störungen von Kindern und Jugendlichen
Seite	18	Digitaler Konvent der Schulseelsorger:innen in Baden
Seite	19	Balintgruppen für beauftragte Schulseelsorger:innen in Baden

## Evangelische Schulseelsorge hat viele Gesichter: Sie hat ein offenes Ohr

Zum zehnten Mal seit dem Schuljahr 2012/13 bieten die Evangelischen Landeskirchen von Baden und Württemberg ein gemeinsames Qualifizierungsangebot für Schulseelsorge an, und dies in ganz besonderen Zeiten. Die Folgen der COVID-19-Pandemie fordern die verschiedenen Angebote der Schulseelsorge nach wie vor heraus. Der Krieg in der Ukraine trägt auch bei Schüler:innen zu zahlreichen Verunsicherungen bei. Wir sind dankbar für die vielen Ideen aus dem Bereich der Schulseelsorge, mit denen Schüler:innen, Lehrkräfte und Eltern gerade in den aktuellen Krisen begleitet und unterstützt werden konnten. Als Beispiele sind die Entwicklung eines Schulseelsorgechats (<https://www.ptz-rpi.de/ptz/schulseelsorgechat>) und der seelsorgliche Umgang mit psychischen Störungen von Kindern und Jugendlichen sowie die seelsorgliche Begleitung bei Not- und Todesfällen zu nennen (vgl. entsprechende Fortbildungsangebote im Flyer).

Die vom Religionspädagogischen Institut Karlsruhe und dem Pädagogisch-Theologischen Zentrum in Stuttgart verantworteten Fortbildungen können wechselseitig von evangelischen Religionslehrkräften beider Landeskirchen wahrgenommen werden.

Evangelische Schulseelsorge ist ein offenes Angebot an alle am Schulleben beteiligten Personen, also Schüler:innen, Lehrkräfte, andere Mitarbeitende und Eltern. Sie öffnet im Schulleben den Raum für grundlegende existenzielle Fragen und ist ein wichtiger Beitrag für die Thematisierung religiöser Fragestellungen an der Schule über den Religionsunterricht hinaus. Sie geschieht in der Grundüberzeugung des christlichen Glaubens und gibt über den Schulalltag hinaus Hilfestellungen in den vielfältigen Herausforderungen des Lebens. Damit ist sie ein wichtiger Beitrag zu einer menschenfreundlichen Schulkultur.

Evangelische Schulseelsorge hat viele Gesichter: Sie hat ein offenes Ohr für individuelle Fragen und Probleme, bietet Beratung und Begleitung für die Schule als Ganzes, sie ist Hilfe zur Lebensbewältigung und Orientierung sowie zur Krisenintervention in Einzelgesprächen, sie vollzieht sich im gemeinsamen Feiern und der Vernetzung mit Hilfsangeboten außerhalb der Schule.

Die Qualifikationsangebote der Evangelischen Schulseelsorge richten sich insbesondere an evangelische Religionslehrkräfte und unterstützen eine kompetente Wahrnehmung der verschiedenen Aufgaben. Eine ausdrückliche kirchliche Beauftragung zur Schulseelsorge setzt die Teilnahme am Qualifizierungskurs oder die Belegung bestimmter Einzelkurse voraus. Die näheren Bestimmungen regeln die verantwortlichen Kirchenleitungen.

Wir wünschen den Fortbildungen eine rege Teilnahme und erhoffen uns, dass auch durch das qualifizierte Angebot für Schulseelsorge die Bereitschaft der Kirchen zu ihrer Mitverantwortung für das Schulwesen in Baden-Württemberg deutlich wird.

Wir danken deshalb ausdrücklich allen Lehrkräften für ihr Interesse und ihr Engagement im Bereich Evangelischer Schulseelsorge.

Stefan Hermann  
Direktor des ptz Stuttgart

Dr. Uwe Hauser  
Direktor des RPI Karlsruhe

# Krise und Notfall in der Schule

Wird für den Modulweg in Baden angerechnet

Schmerzlich erleben Schüler:innen und Lehrer:innen, dass auch der Lebensraum Schule immer wieder bedroht ist von Krisen. Das reicht von psychischen Belastungen durch private Probleme über erlebte Suizidalität bis hin zum tragischen Verlust von Mitschüler:innen oder Kolleg:innen. Eine aktive und einfühlsame Begleitung der uns anvertrauten Schüler:innen sowie der eigenen Kolleg:innen ist hilfreich und Notwendend.

Die Verwaltungsvorschrift des Kultus-, Innen- und Umweltministeriums zu Verhalten an Schulen bei Gewaltvorfällen und Schadensereignissen in der überarbeiteten Fassung von 2012 nimmt dieses Anliegen aktiver Krisenbewältigung auf. In jeder Schule wurde ein schulinternes Krisenteam eingerichtet, das für präventive, akute und nachbereitende Krisenbewältigung Verantwortung übernimmt. Der Krisenplan und die Arbeit des Krisenteams werden vorgestellt und in einem Szenario beispielhaft umgesetzt. Die angebotene Fachtagung hat das Ziel, die Teilnehmenden für die Mitarbeit in den schulinternen Krisenteams gut zu qualifizieren, die persönliche Handlungsbreite für den Umgang mit Krisen zu erweitern und dazu zu befähigen, Anregungen an die Kollegien weiterzugeben.

**Zielgruppe:** Lehrkräfte aller Schularten und Schulstufen, insbesondere Mitglieder von Krisenteams und Lehrkräfte, die eine Schulseelsorge-Ausbildung machen

**Teilnehmende:** 20 Personen

**Leitung:** Pfarrer Markus Schwab, Leitender Notfallseelsorger, Personenzentrierter Berater  
PfarrerIn Judith Haller, Religionslehrerin, Schulseelsorgerin

**Termin:** Mo. 24.10.2022, 8:30 Uhr – 16:00 Uhr +  
Di 25.10.2022, 8:30 Uhr – 12:30 Uhr

**Tagungsort:** Online

**Kosten:** Die Kosten werden von der jeweiligen Landeskirche getragen.

**Anmeldung:** Auf dem Dienstweg an das ptz bis 22.09.2022.

*Anmeldeformulare finden Sie unter <http://www.ptz-rpi.de>*

*E-Mail: [brigitte.burkhardt@elk-wue.de](mailto:brigitte.burkhardt@elk-wue.de)*

# Tod und Trauer in der Schule

## Termin I

Wird für den Modulweg in Baden angerechnet

Wenn der Tod in die Schule einzieht, erleben die Betroffenen und das ganze System eine Krise. Ziel der Fortbildung ist es, in solch einer Situation für einzelne Personen, Gruppen, Klassen und die Schule als Ganzes unterstützende Trauerbegleitung anbieten zu können, ohne die eigenen Grenzen aus den Augen zu verlieren. In dem Kurs wechseln sich praktische Anregungen, theoretische Impulse, selbsterfahrungsbezogene Reflexion und Austausch sowie Arbeit an eigenen Fragen und Fällen in der Gruppe ab.

- Zielgruppe:** Lehrkräfte, Religionspädagogen:innen,  
Pfarrer:innen, die in der Schulseelsorge tätig sind
- Teilnehmende:** 10 Personen
- Leitung:** Bettina Braun, Dipl.-Rel.Päd., ausgebildete Schulseelsorgerin  
Margarethe Kurtz-Supersperg, Gestaltberaterin, Schulpfarrerin,  
Schulseelsorgerin KSA
- Termin:** Di. 04.10.2022, 9:00 Uhr – Do. 06.10.2022, 17:00 Uhr
- Tagungsort:** Tagungszentrum Haus Birkach, Grüninger Str.25, 70599 Stuttgart
- Kosten:** Die Kosten werden von der jeweiligen Landeskirche getragen.
- Anmeldung:** Auf dem Dienstweg an das ptz bis 19.08.2022.  
*Anmeldeformulare finden Sie unter <http://www.ptz-rpi.de>  
E-Mail: [brigitte.burkhardt@elk-wue.de](mailto:brigitte.burkhardt@elk-wue.de)*

# Tod und Trauer in der Schule

## Termin II

Wird für den Modulweg in Baden angerechnet

- Zielgruppe:** Lehrkräfte, Religionspädagogen:innen,  
in der Schule tätige Pfarrer:innen
- Teilnehmende:** 10 Personen
- Leitung:** Bettina Braun, Dipl.-Rel. Päd., Dipl.-Soz. Päd.,  
ausgebildete Schulseelsorgerin  
Margarethe Kurtz-Supersperg, Gestaltberaterin, Schulpfarrerin,  
Schulseelsorgerin KSA
- Termin:** Mo. 20.11.2023, 9:00 Uhr – Mi. 22.11.2023, 17:30 Uhr
- Tagungsort:** Tagungszentrum Haus Birkach, Grüninger Str. 25, 70599 Stuttgart
- Kosten:** Die Kosten werden von der jeweiligen Landeskirche getragen.
- Anmeldung:** Auf dem Dienstweg an das ptz 6 Wochen vor Seminarbeginn.  
*Anmeldeformulare finden Sie unter <http://www.ptz-rpi.de>  
E-Mail: [brigitte.burkhardt@elk-wue.de](mailto:brigitte.burkhardt@elk-wue.de)*

# Schulseelsorge-Recht

Wird für den Modulweg in Baden angerechnet

Die Teilnehmenden lernen die rechtlichen Grundlagen der Schulseelsorge (Beauftragung, Beichtgeheimnis, Zeugnisverweigerungsrecht, Seelsorgegeheimnisgesetz) kennen und wenden diese auf Fallbeispiele an.

- Zielgruppe:** Alle, die für eine Beauftragung das Modul „Schulseelsorge-Recht“ brauchen
- Teilnehmende:** 20 Personen
- Leitung:** Prof. Dr. Uwe Kai Jacobs, Kirchenoberrechtsdirektor i. R.  
Pfrin. Elke Heckel-Bischoff,  
Dozentin für Schulseelsorge RPI Baden,  
Supervisorin (DGSv) und Coach (DGSv)
- Termin:** Mo. 08.05.2023, 13:30 Uhr – 17:30 Uhr (digital)
- Tagungsort:** Digitale Veranstaltung (MS Teams)
- Kosten:** Die Kosten werden von der badischen Landeskirche getragen.
- Anmeldeschluss:** Mi. 05.04.2023
- Anmeldung:** Anmeldungen elektronisch über das Buchungsportal der Ev. Landeskirche in Baden:  
<https://ekiba.bildungskirche.com/rpi/schulseelsorge>  
Rückfragen per Mail: [annerose.bender@ekiba.de](mailto:annerose.bender@ekiba.de)

# „Das Kurzgespräch“ – Grundkurs in zwei Teilen

Wird für den Modulweg in Baden angerechnet

Das Kurzgespräch befähigt dazu, Gesprächsanliegen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zwischen Tür und Angel anzunehmen und sie darin zu unterstützen, wieder mehr Handlungsfähigkeit und Selbstwirksamkeit zu entwickeln.

Im Kurzgespräch wird vor allem auf die Möglichkeiten eines Menschen, seine Hoffnungen und Ressourcen geschaut. Zugang wird über die Sprache des Gesprächspartners oder der Gesprächspartnerin gefunden.

- Zielgruppe:** Evangelische (Religions-)Lehrkräfte aller Schularten
- Teilnehmende:** 10 Personen
- Leitung:** Karl Menger, Trainer für das Kurzgespräch der AgK, Pfarrer und Supervisor (DGfP)  
Pfrin. Elke Heckel-Bischoff, Dozentin für Schulseelsorge RPI Baden, Supervisorin (DGSv) und Coach (DGSv)
- Termin Teil 1:** Do. 01.12.2022, 10:00 Uhr – Fr. 02.12.2022, 16:00 Uhr
- Termin Teil 2:** Do. 19.01.2023, 10:00 Uhr – Fr. 20.01.2023, 16:00 Uhr
- Tagungsort:** Haus der Kirche – Evangelische Akademie Baden, Dobler Str. 51, 76332 Bad Herrenalb  
*Internet: [www.schoenstatt-oberkirch.de](http://www.schoenstatt-oberkirch.de)*
- Kosten:** Die Kosten werden von der badischen Landeskirche getragen.
- Anmeldeschluss:** Do. 06.10.2022
- Anmeldung:** Anmeldungen elektronisch über das Buchungsportal der Ev. Landeskirche in Baden:  
*<https://ekiba.bildungskirche.com/rpi/schulseelsorge>*  
*Rückfragen per Mail: [Annerose.Bender@ekiba.de](mailto:Annerose.Bender@ekiba.de)*

# Auf dem Weg zu einem eigenen Schulseelsorgekonzept

Wird für den Modulweg in Baden angerechnet

Der Begriff „Schulseelsorge“ wird in der Literatur nicht einheitlich verwendet und auch in der Praxis vollzieht sich Schulseelsorge in vielfältigen Formen. Denn die Schullat und die Bedürfnisse der Schüler:innen, die seelsorglichen Anlässe und die Persönlichkeit des/der Schulseelsorgers:in beeinflussen das Konzept und seine praktische Umsetzung. Nur ein Angebot, das zur jeweiligen Schule passt und den Gaben des/der Schulseelsorgers:in entspricht, wird auch von den Adressaten als Bereicherung erlebt und angenommen.

An den beiden Nachmittagen haben alle, die sich für eine Qualifizierung über den Modulweg entschieden haben, Gelegenheit ihre Schulsituation zu analysieren, wichtige Grundinformationen zur Entwicklung eines Schulseelsorgekonzeptes zu erhalten, die eigenen Ideen vorzustellen und sich über folgende Themen in der Gruppe und mit der Dozentin für Schulseelsorge auszutauschen:

- Dimensionen von Seelsorge und verschiedene Schulseelsorgekonzepte
- Die besonderen Bedingungen von Seelsorge im System Schule
- Inner- und außerschulische Unterstützungssysteme
- Proprium von Schulseelsorge im Vergleich mit anderen Beratungsangeboten

Außerdem soll Zeit dafür sein, die eigenen Gaben und Grenzen wahrzunehmen, das persönliche Seelsorgeverständnis zu reflektieren und sich gegenseitig kennenzulernen.

- Zielgruppe:** Alle, die für die Beauftragung das Modul „Eigenes Schulseelsorgekonzept“ brauchen
- Teilnehmende:** 12 Personen
- Leitung:** Pfrin. Elke Heckel-Bischoff, Dozentin für Schulseelsorge RPI Baden, Supervisorin (DGSv) und Coach (DGSv)
- Termine:** Mo. 16.01.2023, 15:00 Uhr – 18:00 Uhr – Teil 1  
Mo. 19.06.2023, 15:00 Uhr – 18:00 Uhr – Teil 2
- Tagungsort:** EOK Karlsruhe, Johann Peter Hebel Saal (SS1 Altbau)
- Kosten:** Die Kosten werden von der badischen Landeskirche getragen.
- Anmeldeschluss:** Mo. 19.12.2022
- Anmeldung:** Anmeldungen elektronisch über das Buchungsportal der Ev. Landeskirche in Baden:  
<https://ekiba.bildungskirche.com/rpi/schulseelsorge>  
Rückfragen per Mail: [annerose.bender@ekiba.de](mailto:annerose.bender@ekiba.de)



# Dreijähriges ökumenisches und berufsbegleitendes Qualifikationsangebot

## Die schulseelsorgliche Handlungskompetenz

wird in der Weiterbildung Schulseelsorge arbeitsfeld- und personenbezogen in einer konstanten Lerngruppe weiterentwickelt durch die Erweiterung von

- Beziehungs- und Kommunikationskompetenzen
- Wahrnehmungsfähigkeiten für einzelne Personen, Gruppierungen und das System Schule als Ganzes
- gemeinschaftsfördernden Handlungsstrategien (Partizipation)
- Teamarbeit und Projektmanagement
- Konzeptionelle Entwicklung eines Schulseelsorgekonzeptes und praktische Umsetzung.

## Acht Module auf drei Schuljahre verteilt

Neben folgenden thematischen Schwerpunkten finden sich durchgängig in allen Modulen:

- Selbsterfahrungsbezogene Austauschrunden
- Supervisorische Besprechungen von mitgebrachtem Praxismaterial (Gesprächsprotokolle, Andachten, Projekte)
- Impulse und Reflexionsrunden zur Entwicklung des eigenen Konzeptes
- Gestaltung spiritueller Impulse

### Modul 1: Schulseelsorger:in werden – Voraussetzungen, Konzeptionen, Wege

- Was ist Schulseelsorge? Theoriebildung, Konzepte, Haltungen
- Ansätze/Leitlinien/Rahmen der katholischen und evangelischen Schulseelsorge
- Biographiearbeit
- Ich-Zustände der Transaktionsanalyse/Antrieber
- Erkundung der eigenen Motivation

### Modul 2: Schulseelsorglich Handeln im System Schule

- Systemtheorie
- System Schule als lebendiges System erleben
- Analyse der eigenen Schule
- Die eigene Rolle als Schulseelsorger:in
- Rollenkonflikte
- Ich bin okay – du bist okay
- Grundeinstellungen der Transaktionsanalyse (Seelsorgliche Grundhaltung)

### **Modul 3: Projekte und Profile schulseelsorglichen Handelns**

- Projektmanagement und Teamarbeit
- Projekte professionell planen und durchführen
- Ein eigenes Konzept und Profil erarbeiten, planen und durchführen
- Reflektierter Umgang mit Ritualen und spirituellen Impulsen in multireligiöser Umgebung
- Drei Kernbedingungen für hilfreiche Gespräche nach C. Rogers

### **Modul 4: Umgang mit Trauer und Tod in der Schule**

- Trauer und Tod in der Schule in seinen vielfältigen Erscheinungsformen und Wirkungen wahrnehmen
- Trauer-Begleitung Einzelner, Klassen, Gruppen und der Schule als Ganzes
- Interventionen in Krisen
- Eigene Erfahrungen mit Trauer und Tod (Trauerbiographie)

### **Modul 5: Kommunikation als Schulseelsorger:in**

- Kommunikation als Schulseelsorger:in (Vereinbarungen erzielen, transparent kommunizieren, Öffentlichkeitsarbeit ...)
- Partizipation als Grundlage von Teambildung
- Teamarbeit
- Meinen Glauben dialogfähig vertreten
- Kontrollierter Dialog und aktiv Zuhören
- Wertequadrat Schulz von Thun

## **Modul 6: Gespräche zwischen Tür und Angel führen**

- Lösungs- bzw. zielorientierte Gesprächsführung
- Einführung in das Kurzgespräch
- Entwicklung und Gestaltung eines Flyers

## **Modul 7: Führen und Leiten als Schulseelsorger:in**

- Teamentwicklung mit Ehrenamtlichen, Kolleg:innen und anderen Diensten
- Rolle als Teamleitung und Koordinator:in
- Zugang zur eigenen Intuition (Übungen mit Bogenschießen)
- Umgang mit Gefühlen

## **Modul 8: Abschlussphasen gestalten**

- Abschließen als seelsorgliche Aufgabe
- Persönliche Reflexion und Perspektive als Schulseelsorger:in tätig zu sein
- Abschlusskolloquien auf Basis der Hausarbeit
- Kursreflexion
- Zertifikatsvergabe

## **Weitere konstruktive Bausteine der Weiterbildung**

### **1. Praxisgruppen**

Im Verlauf der Weiterbildung finden insgesamt sieben Praxisgruppentreffen à vier Stunden (insgesamt 28 Stunden) unter Anleitung von anerkannten Supervisorinnen und Supervisoren statt. Die Arbeit in den Praxisgruppen dient der kollegialen Beratung, der Reflexion von Praxiserfahrungen und der Erweiterung der eigenen schulpastoralen/schulseelsorglichen Handlungskompetenz. Beim 1. Kursmodul werden (regionale) Praxisgruppen gebildet.

### **2. Vernetzung mit außerschulischen kirchlichen Einrichtungen**

Die schulseelsorgerliche Arbeit ist mit außerschulischen kirchlichen Institutionen und Organisationen vernetzt. Das Kennenlernen der möglichen Kooperationspartner:innen in den Kirchengemeinden, Jugendreferaten, Caritas/Diakonieberatungsstellen und Erwachsenenbildungswerken ist Bestandteil der Weiterbildung.

### **3. Das schulpastorale/ schulseelsorgliche Praxisfeld**

Der Lernprozess geht von den Praxiserfahrungen aus. Da während der Weiterbildung schulseelsorgliche Projekte im Handlungsfeld Schule erprobt werden, ist eine Zustimmung zur Teilnahme an der Weiterbildung durch die Schulleitung und die Fachschaft Religion erforderlich.

### **4. Eigenes Praxismaterial – Gegenstand kollegialer Beratung**

Die Teilnehmenden werden zu ihrer konkreten schulseelsorglichen Praxis beraten auf der Basis

- eines Protokolls zu einem seelsorglichen Gespräch
- einer Präsentation eines durchgeführten Schulseelsorgeprojekts
- eines Entwurfs für einen Schulseelsorgeflyer oder -Homepageauftritt, die sie für kollegiale Beratungen zu den entsprechenden Kursmodulen mitbringen.

### **5. Fachliteratur**

Die Auseinandersetzung mit schulseelsorglichen Theorien erfolgt u. a. durch das Selbststudium der entsprechenden Grundlagenliteratur.

### **6. Einzelberatung vor Ort**

Zu Beginn der Weiterbildung erfolgt durch die Kursleitung ein beratender Besuch an der jeweiligen Schule (Dauer: 1 Stunde). Der Beratung folgt ein gemeinsames Gespräch mit der Schulleitung.

### **7. Schriftliche Ausarbeitung am Ende der Weiterbildung**

In einer Hausarbeit stellen die Teilnehmer:innen in Verbindung mit einem durchgeführten schulseelsorglichen Projekt ihr Selbstverständnis als Schulseelsorger:in und das Profil der Schulseelsorge an der Schule dar. Die Hausarbeit ist Gegenstand des 20-minütigen Abschlusskolloquiums mit der Kursleitung in Kursmodul 8.

## Kosten

Bei Zulassung und Teilnahme an der Weiterbildung übernehmen das Referat Schulseelsorge (ptz Birkach) und die Fachstelle Schulpastoral (Hauptabteilung IX-Schulen, Rottenburg-Stuttgart) folgende Kosten:

- Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu den acht Kursmodulen
- Material, Unterkunft, Verpflegung und Referentenhonorare während der Kursmodule
- Kosten für die Supervision (außer Fahrtkosten)

Die katholischen Teilnehmer:innen der Weiterbildung erhalten für die Dauer der dreijährigen Weiterbildung eine Freistellung/Vergütung für die praktische Umsetzung von Schulseelsorge an einer konkreten Schule im Umfang von einer Deputatsstunde.

Darüber hinaus anfallende Kosten sind von den Teilnehmer:innen selbst zu tragen.

## Zugangsvoraussetzungen und Zertifizierung

Vorausgesetzt werden mindestens zwei Jahre Berufserfahrung, ein schulseelsorgliches Tätigkeitsfeld während der Weiterbildung und die Bereitschaft zu erfahrungs-, prozess- und theoriegeleitetem Lernen.

Die Teilnehmer:innen verpflichten sich, an allen Kurselementen teilzunehmen und erhalten am Ende ein Zertifikat. Dieses Zertifikat wird von der Hauptabteilung IX-Schulen (Diözese Rottenburg-Stuttgart) und vom ptz Stuttgart (Evang. Landeskirche in Württemberg) ausgestellt. Das Zertifikat ist Voraussetzung für eine Beauftragung als Schulseelsorger:in bzw. einen Auftrag als Beauftragte:r für Schulseelsorge. Es gibt ein entsprechendes Antragsverfahren.

## Bewerbungs- und Anmeldeverfahren

Zur genauen Information und zum gegenseitigen Kennenlernen findet für Interessierte ein Informationsnachmittag statt.

Die Bewerbung erfolgt als formloses Schreiben, in dem die Bewerber:innen kurz ihre Motivation für die Teilnahme an der Weiterbildung und für ihr schulpastorales Engagement darstellen.

In einem Auswahlgespräch mit der Kursleitung wird geklärt, ob die persönlichen und dienstlichen Voraussetzungen für eine Teilnahme gegeben sind. Auf Basis der vorliegenden schriftlichen Bewerbung, der schriftlichen Zustimmung der vom Unterrichtsausfall betroffenen Schulleitung(en) sowie des Schuldekans/der Schuldekanin erfolgt nach dem Auswahlgespräch die endgültige Entscheidung über die Zulassung zur Weiterbildung bis spätestens Mai 2023.

## Termine und Orte

### Informationsnachmittag:

Di. 14.02.2023, 16:00 – 18:00 Uhr

### Anmeldeschluss für Informationsnachmittag:

Fr. 03.02.2023, E-Mail an: [brigitte.burkhardt@elk-wue.de](mailto:brigitte.burkhardt@elk-wue.de)

### Anmeldeschluss für Bewerbung:

Mi. 01.03.2023

Evangelische Bewerber:innen senden ihr Schreiben an das ptz: [brigitte.burkhardt@elk-wue.de](mailto:brigitte.burkhardt@elk-wue.de). Katholische Bewerber:innen senden ihr Schreiben an die Fachstelle Schulpastoral in Rottenburg: [schulpastoral@bo.drs.de](mailto:schulpastoral@bo.drs.de).

### Bewerbungsgespräche finden statt:

am Mo. 03.04.2023 und am Di. 04.04.2023

## Übersicht über die Termine und Orte der Kursmodule

Modul	Termin	Ort
1	Herbst 2023, Mi.	Tagungszentrum Wernau
2	Frühjahr 2024, Do. – Sa.	Tagungszentrum Wernau
3	Sommer 2024, Do. – Sa.	Tagungszentrum Wernau
4	Herbst 2024, Mi. – Sa.	Tagungszentrum Wernau
5	Frühjahr 2025, Do. – Sa.	Tagungszentrum Wernau
6	Sommer 2025, Do. – Sa.	Tagungszentrum Wernau
7	Herbst 2025, Mi. – Sa.	Tagungszentrum Wernau
8	Frühjahr 2026, Do. – Sa.	Tagungszentrum Wernau

## Kursleitung

Ulrich Rost, Dozent für Schulseelsorge im ptz, Stuttgart-Birkach

Dr. Beate Thalheimer, Referentin für Schulpastoral in der HA IX-Schulen, Rottenburg

## Kontakt



Hauptabteilung IX –Schulen,  
Fachstelle Schulpastoral  
Postfach 9  
72101 Rottenburg am Neckar  
T.: +49 7472 169-1366 oder -1370  
Schulpastoral@bo.drs.de  
<https://schulpastoral.drs.de>



ptz Sekretariat Schulseelsorge  
Frau Brigitte Burkhardt  
Grüninger Str. 25  
70599 Stuttgart  
T.: +49 711 45804-60  
brigitte.burkhardt@elk-wue.de  
<https://www.ptz-rpi.de>

# Seelsorglicher Umgang mit psychischen Störungen von Kindern und Jugendlichen

Die COVID-19-Pandemie und der Krieg in der Ukraine machen Angst und es wird uns bewusst, wie verletzlich das Leben ist. Gefühle von Ohnmacht und Verunsicherung bedrängen viele Menschen in diesen Tagen und sind wahre „Krafftresser“. Besonders Kinder und Jugendliche mit psychischen Störungen leiden unter einem erhöhten inneren Druck und sehnen sich nach stabilen Beziehungen, die ihnen Halt und Orientierung geben. Im Unterricht senden sie deshalb Notsignale oder bitten um ein Einzelgespräch am Nachmittag. Doch wie können wir als Schulseelsorger:innen Kinder und Jugendliche mit psychischen Störungen begleiten? Worin besteht hier unsere Aufgabe und wo liegen unsere Grenzen? Wie können wir unsere Hilfe mit anderen Professionen und Beratungsstellen abstimmen? Wo können wir uns selbst fachlichen Rat und professionelle Unterstützung holen, um psychische Erkrankungen im Kindes- oder Jugendalter zu erkennen und zu verstehen? Wie gelingt es uns, die Resilienz unserer Schüler:innen zu stärken, damit sie Krisenzeiten bestehen und Zuversicht entwickeln?

Mit Hilfe von Experten:innen machen wir uns gemeinsam in der Fortbildung auf den Weg nach Antworten auf diese Fragen.

<b>Zielgruppe:</b>	Beauftragte Schulseelsorger:innen
<b>Teilnehmende:</b>	10 – 13 Personen
<b>Leitung:</b>	Pfrin. Elke Heckel-Bischoff, Dozentin für Schulseelsorge RPI Baden/Karlsruhe, Supervisorin (DGSv) und Coach (DGSv)
<b>Referenten: innen:</b>	Dr. med. Konstantin Mechler, Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters, Zentralinstitut für seelische Gesundheit Mannheim  Birgit Eisenhuth-Meister, Dipl. Heilpädagogin (FH), Fachbereichsleitung Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, Diakonisches Werk der Evangelischen Kirchenbezirke im Landkreis Karlsruhe



- Termin:** Do. 27.10.2022 ab 15:00 Uhr – Sa 29.10.2022  
nach dem Mittagessen
- Tagungsort:** Haus der Kirche – Evangelische Akademie Baden,  
Dobler Str. 51, 76332 Bad Herrenalb  
<https://www.hdk.ev-akademie-baden.de>
- Kosten:** Übernachtungs- und gebuchte Bewirtungskosten trägt die  
Ev. Landeskirche in Baden.  
Die Reisekosten tragen die Teilnehmenden selbst
- Anmeldung:** Anmeldungen elektronisch über das Buchungsportal der  
Ev. Landeskirche in Baden:  
<https://ekiba.bildungskirche.com/rpi/schulseelsorge>  
*Rückfragen per Mail: [annerose.bender@ekiba.de](mailto:annerose.bender@ekiba.de)*
- Anmeldeschluss:** Mo. 12.09.2022

# Digitaler Konvent der Schulseelsorger:innen in Baden

Im Schuljahr 2022/23 besteht die Möglichkeit für alle Schulseelsorger und Schulseelsorgerinnen in Baden, an zwei digitalen Konventen teilzunehmen. Diese Konvente wollen über die Grenzen der verschiedenen Schuldekanate hinweg und ohne lange Anfahrtswege eine Plattform bieten:

- Sich gegenseitig kennenzulernen
- Einander best practice-Beispiele aus der eigenen Arbeit vorzustellen
- Erfahrungen auszutauschen
- Aktuelle Themen zu besprechen
- Die eigene Arbeit mit anderen zu reflektieren
- Wünsche an die Dozentin für Schulseelsorge zu äußern und Fragen zu stellen
- Sich gegenseitig über interessante Literatur und Veranstaltungen zu informieren
- Sich miteinander zu vernetzen

**Zielgruppe:** Schulseelsorger:innen mit abgeschlossener Qualifikation

**Teilnehmende:** Keine Begrenzung

**Termin 1**

**Leitung:** Pfrin. Elke Heckel-Bischoff, Dozentin für Schulseelsorge RPI Baden/  
Karlsruhe, Supervisorin (DGSv) und Coach (DGSv)

**Termin 1:** Do. 01.09.2022, 16:00 Uhr – 17:30 Uhr

**Termin 2:** Fr. 14.07.2023, 16:00 Uhr – 17:30 Uhr

**Tagungsort:** Digitale Veranstaltung (MS Teams)

**Anmeldung:** Anmeldungen elektronisch über das Buchungsportal der  
Ev. Landeskirche in Baden:

<https://ekiba.bildungskirche.com/rpi/schulseelsorge>

*Rückfragen per Mail: [annerose.bender@ekiba.de](mailto:annerose.bender@ekiba.de)*

**Anmeldeschluss:** Do. 28.07.2022

# Balintgruppen für beauftragte Schulseelsorger:innen in Baden

Ausgebildete Schulseelsorger:innen in Baden haben die Möglichkeit, an einer regionalen Balintgruppe teilzunehmen. Die nach dem Arzt und Psychoanalytiker Michael Balint benannte Gruppentechnik dient vor allem der Reflexion der Beziehung von Seelsorger:in und Ratsuchendem:der. Fälle aus der Schulseelsorgepraxis werden in der Gruppe mit dem Ziel besprochen, die eigene Perspektive zu erweitern, Entlastung zu erfahren und neue Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln.

Aktuell bestehen Balintgruppen an folgenden Orten:

- Heidelberg (Andreas Kohlstruck)
- Sinsheim (Andrea Bischoff)
- Karlsruhe (Andrea Bischoff)
- Baden-Baden (Annette Hiss)
- Wolfenweiler (Volker Lang)

**Informationen:** Pfrin. Elke Heckel-Bischoff, Dozentin für Schulseelsorge  
RPI Baden, Supervisorin (DGSv) und Coach /DGSv)

# Informationen & Adressen

Die Fortbildungen zur Schulseelsorge in Baden und Württemberg werden angeboten und verantwortet vom RPI Karlsruhe (hier in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Seelsorge (ZfS) der Evangelischen Landeskirche in Baden) und dem ptz Stuttgart.

## Anmeldeweg

Die Veranstaltungen in diesem Heft sind Veranstaltungen der Kategorie „andere Träger“. Die Schulleitung kann unter Berücksichtigung der schulischen Situation Lehrkräfte freistellen. Maßgeblich ist, dass das Angebot im dienstlichen Interesse liegt und keine anderen dienstlichen Gründe der Freistellung entgegenstehen. In diesem Fall finden für Lehrkräfte im Beamtenverhältnis die Unfallfürsorgebestimmungen der §§ 30 ff. des Beamtenversorgungsgesetzes Anwendung, für Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis die §§ 2 ff. des Sozialgesetzbuches VII. Senden Sie bitte Ihre schriftliche und vollständig ausgefüllte Anmeldung mit Unterschrift des Schulleiters und der Schulleiterin über den/die Schuldekan:in an:

## Pädagogisch-Theologisches Zentrum (ptz)

Grüninger Straße 25, 70599 Stuttgart

☎ 0711 / 45 804-60

📠 0711 / 45 804-77

✉ brigitte.burkhardt@elk-wue.de  
www.ptz-rpi.de



## Religionspädagogisches Institut (RPI)

Blumenstraße 1–7, 76133 Karlsruhe

☎ 0721 / 91 75-420

📠 0721 / 91 75-25 420

✉ rpi-baden@ekiba.de  
www.ptz-rpi.de

